Zeitschrift: Schweizer katholische Frauenzeitung : Wochenbl. für Unterhaltung u.

Belehrung

Band: 2 (1902)

Heft: 36

Anhang: Beilage zur Schweizer kathol. Frauenzeitung Nr. 36

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zur Schweizer kathol. Frauenzeitung Nr. 36.

Druck und Derlag der Buch- und Kunstdruckerei Union, Golothurn.

Beschreibung der beiliegenden Schnitttafel.

ie beigelegte Schnitttafel enthält sämtliche Taillen= Schnitteile untenstehender Figuren in natürlicher Größe für 46 Centimeter halbe Oberweite passend.

Mit Abbildung Nr. 2 bringen wir den Schnitt für eine elegante Herbsttoilette, dessen Warnitur aus weißem Tuch und aufgesteppten Blenden besteht. Es kann aber auch jeder andere beliebige Garniturstoff dazu verwendet werden. Den Schnitt zur Taillengrundsorm geben die Figuren 1—4, wovon Figur 2—4 in Futterstoff zussammengenäht werden; der Oberstoff, Figur 6, wird glatt darüber gespannt. Wie aus den Schnitteilen ersichtlich, reicht die Taille im Rücken nur dis zum Taillenschluß, während sie nach vorn zu um die Breite des Gürtels unter denselben tritt. Es ist dies der jezigen Mode entsprechend eine sehr beliebte Form, welche die Hüsten nicht so start erscheinen läßt.

Bei dem Futtervorderteil, Figur 5, werden die Brust= ausnäher zusammengenäht und mittlerer Hakenschluß an= gebracht. Das Lateil, Figur 7, wird dem rechten



Abbildung 1.



Abbildung 2.

Futterteil aufgenäht und nach links mit dem Stehkragen gu= fammen übergehatt. Der Schnitt jum Dberftoffvorberteil ift mit Figur 5 gegeben. Diefes erhalt am vorderen Rand einen Leinen : ftreifen und Futter untergefett. Auf der Außenseite find die im Schnitt burch feine Linien markierten Garniturpatten in erficht= licher Beife aufzusteppen. Beim Aufordnen auf die Futterteile ift ber Oberftoff oben glatt und im Taillenfcluß in gefällige lose Falten zu ordnen. Der breite Rragen, Figur 8, ift bem oberen Ausschnitt ber Borberteile, im Ruden bem Salsloch anzusegen; vorher hat man jedoch denselben abzufüttern und mit aufgesteppten Stoffblenden zu garnieren. In der vorberen Mitte treten die Oberftoffteile nur aneinander. Der Schluß berfelben gefchieht mittelft der auf den Garniturplatten angubringenden Anöpfchen und Schnurschlingen. Den unteren Abschluß ber über bem Rock zu tragenden Taille bildet ber mit Leinen und Futter verfebene geschweifte Gurtel.

Für ben modernen Blousenarmel, für welchen die Figuren 11-14 ben Schnitt geben, ift zunächst der Futterarmel zusammenzunähen. Im Oberftoffarmel, Figur 13, ift die innere Aermelnaht auszuführen. Hierauf wird ber untere Aermelrand eingereiht und längs ber im Schnitt markierten feinen Linie dem Futterärmel aufgenäht. Den Anfat bedt das mit Ginlage

versehene Bündchen, Figur 14.

Abbildung Rr. 1 ftellt ein fehr einfach gehaltenes und doch höchst dites Tailormade-Rostum bar. Die Taille besselben ift besonders durch ihren eigenartigen Schluß und den dreifachen Schulterfragen originell. Bur Berftellung find am besten Tuch oder tuchähnliche Stoffe zu verwenden, auch Zibeline und Somespun eignen sich bazu.

Den Schnitt zur Taille geben die Figuren 15-19. Beim Busammenseben der einzelnen Teile muffen die Taillenschlußpunkte genau aneinander treffen. Beim Borberteil, Figur 16, werden die bezeichneten Stellen über der Bruft gut eingehalten und verbügelt und oberhalb des Taillenschluffes, um hier einen guten Anschluß zu erreichen, gedehnt. Für die Borderteile, Figur 15 und 16, ist außerdem eine Leineneinlage genau dem Schnitte entsprechend zuzuschneiben. Diese ift für fich bestebend mittelft Rreugnaht zusammenzunähen und wird hier die über die Bruft einzuhaltende Länge durch kleine Abnäher weggebracht. Um den Borderteilen eine gute Form zu geben, ift es not= wendig, über ber höchften Bruftwölbung ber Leinwand einen Plaque aufzusteppen.

Der Schluß der Taille geschieht in der vorderen Mitte und ift das mit Figur 23 gegebene Rlappchen, welches aus doppeltem Stoff herzustellen und leicht zu fteifen ift, abwechselnd bem rechten und linten Borderteil übergutnöpfen. Die Garnitur: fragen, Figur 20—22, bleiben futterlos und werden am untern Rande umgeschlagen und abgesteppt. Um oberen Rande werden fie gemeinsam dem Salsloch aufgesett, welches außerdem noch ben, am oberen Rande mit dem Umfalltragen verbundenen Stehfragen angesett erhalt. Das Futter Diefer Taille wird genau dem Schnitt entsprechend zugeschnitten und den einzelnen Teilen einstaffiert.

Die Aermel, welche die jest moderne, nach unten er= weiterte Form aufweisen, erhalten gleichfalls ein genau dem Schnitt entsprechend zugeschnittenes Futter. Beim Busammennähen beider Aermelteile ift ber Oberärmel am Ellenbogen etwas einzuhalten. Nähte und Ginfchläge find an fämtlichen Schnittteilen extra zuzugeben.



Redattion: Frau A. Winiftorfer, Sarmenftorf (Aargau).

Vereinfachtes und verbessertes Konservierungssystem

Bur Berftellung von Obft-, Gemufe- und Beeren - Konferven.



Jeder gut verschließbare Kochtopf kann verwendet werden. Rein Umhüllen der Glafer nötig.

Prattischer, neu patentierter Berichluß, der ohne Unterschied für alle Gläsergrößen verwendbar ift.

Bahlreiche Referenzen von Hausfrauen, Rochschulen und landwirtschaftlichen Bereinen.

Gratis = Prospette mit genauer Anleitung um= gehend franko.

> E. Shildknecht-Tobler, St. Gallen.

303 (7812)

Telephon Nr. 685.

Modell 1899. + Patent 18516.

unter der h. Protektion Sr. Gnaden des hochw. Bischofs von Basel-Lugano. Geleitet von Weltgeistlichen. Realschule, Gymnasium, Lehrerseminar, franz-ital. Vorkurs. Deutscher Vorkurs für solche, welche die Primarschule noch nicht vollendet haben oder für Besuch der höheren Abteilungen noch zu schwach sind. Landwirtschaftl. Kurs. Herrliche, gesunde Lage. Eintritt 6. Oktober. Prospekte gratis. (R 195 R)

Die Direktion.



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen

Depots in Apotheken.



Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

Chemische Waschanstalt und Kleiderfärberei

Terlinden & Co.

vormals

(41(9.4)

13

werden in kürzester Frist sorgfältig effektiert und retouwniert in selider tourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung

Filialen u. Dépôts in allen grössern Städten u. Ortschaften der Schweiz

eltere, alleinstehende oder erholungsbe-dürstige Personen sinden für kürzere oder längere Zeit im Kloster Muri (Aarg.) à Franfen 1. 50 per Tag Pension. Herrliche Lage, alles neue geräumige Jimmer, gute Verpflegung durch ehrw. Schwestern von Menzingen. Ungenehmer Sommerausenthalt für Schernern Febermann. Gleichzeitig sei das Sprachen-institut mit Realschule, vorad zum Zwecke Borbereitung für Bost- und Eisenbahndienst, Handel und das praktische Leben, daselbst angelegentlich empfohlen.